



## **Wittelsbacher-Gymnasium München**

### **Erasmus+ Projekt 2018-2020**

### **Demokratie und ihre Gefährdungen**

Der Wert demokratischer politischer Systeme ist zumindest in den Staaten Europas in den Jahrzehnten nach 1945 niemals ernsthaft und auf breiterer Front angezweifelt worden. Dass die Demokratie die dem Menschen am meisten angemessene Organisationsform des Staates ist und am besten die Freiheit und Sicherheit des Einzelnen schützt und bewahrt, gehörte bis vor kurzem zum Common Sense des Großteils der Bürger Europas.

Das ist noch immer so. Doch ist im letzten Jahrzehnt die Zahl der Bürger Europas, die mit der Demokratie unzufrieden sind und in mehr oder weniger autoritären Formen staatlicher Herrschaft die bessere Alternative sehen, in einer Reihe von Staaten stark gestiegen. Diese Bürger geben bei den demokratischen (!) Wahlen Parteien ihre Stimme, die offen oder verdeckt die Demokratie verachten und, einmal an die Regierung gelangt, damit beginnen, die jeweilige demokratische Ordnung ihres Landes zu demontieren. Das ist das „Paradoxon der Demokratie“: Die Demokratie kann sich selbst auf demokratischem Wege schwächen und abschaffen.

Das Erasmus+ Projekt „Demokratie und ihre Gefährdungen“ will sich in diesem und im nächsten Schuljahr mit dieser Problematik auseinandersetzen. Es möchte sich fächerübergreifend mit Demokratievorstellungen in der Antike und Gegenwart auseinandersetzen und untersuchen, welchen Gefährdungen Demokratie schon immer ausgesetzt war und ausgesetzt ist. Durch die Zusammenarbeit unseres Gymnasiums mit den Schulen aus Amsterdam, Bozen, Graz, Heraklion und Thessaloniki bietet sich die Möglichkeit, sich mit dieser Thematik im europäischen Rahmen zu beschäftigen. Schwerpunkte des Projekts sind u. a. die Arbeit mit Texten zum Thema „Demokratie und Demokratiegefährdung“ aus der Antike und Gegenwart, Foto- und Medienprojekte, Workshops, eine Theaterproduktion, Museumsprojekte, ein Rhetorikseminar, Beschäftigung mit Demokratie und Diktatur in der Geschichte der Länder der Projektteilnehmer und Auseinandersetzung mit dem Einfluss der digitalen Medien im politischen Prozess.

...

Maria Krichbaumer, Lisa Oberloher, Dietmar Gebauer